

Missionare, die im Innern der Insel verteilt sind, wobei die Weißen in der Kolonial-Population, wo sie sich meist durch Kopfschmerz, in dem der erkrankte die Beizitzung in man Bäder selbst mochte, befindet sich etwa eine halbe Stunde weit von der Kolonie. Die Krankheitsfälle sind durch steinerne Mauern, die noch aus französischer Zeit stammen, gegen Ueberfälle geschützt. Die Insel Pohnpe ist ca. 360 Quadratkilometer groß und die Zahl der sie bewohnenden Eingeborenen beträgt nicht, wie in einzelnen Wäldern zu lesen war, ca. 15.000, sondern nur etwas über 3000 Köpfe. Dagegen hat die Gruppe der Truk-Inseln etwa 18.000 Einwohner. Diese Inseln und Pohnpe sind die wichtigsten Gruppen der Mikronesien. Die Eingeborenen auf Pohnpe sind sehr kriegerisch, aber keine Menschenfresser wie die Inselanwohner der Admiraltitäts-Inseln. Sie rechnen zu den Mikronesiern und leben etwa zwischen den Samoanern und Melanesiern. In geschichtlicher Beziehung kann noch nachgetragen werden, daß Pohnpe im Jahre 1905 durch einen Zellen in Mitleid wurde. Die Regierung half den Eingeborenen mit Lebensmitteln aus, wozu die später eine größere Zahl von Geiseln abführten.

Der neue Sozialetat für 1911 sieht dieselbe für Pohnpe die Förderung für einen Rombosser vor, wobei bemerkt ist, daß die Unfriedlichkeit der Rombosserhäuptlinge der Eingeborenen am Grundbesitz und der Landnutzung auf Pohnpe zu fortwährenden Kriegen und Unruhen unter der eingeborenen Bevölkerung geführt hat. Eine nachhaltige Forderung kann nur durch Bestimmung der den einzelnen Stämmen und Dorfchaften gehörenden Gebiete erzielt werden. Für das gesamte Schutzgebiet, zu dem Pohnpe gehört, werden 700 farbige Polizisten angefordert, von denen auf die Mikronesien, also Pohnpe, Truk-Inseln usw. 50 Mann entfallen. Für die ganze Polynesiergruppe wird ein Oberleutnant angefordert, da die Truppe bisher der fadmännlich-militärischen Leitung und Ausbildung entbehrt hat. Momentlich im Hinblick auf die oft nicht leichten Aufgaben, die die Expeditionstruppe betreiben, erscheint eine militärische Ausbildung und Führung angezeigt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser und die Spionage. Wie der „West-Sig.“ von militärischer Seite geschrieben wird, hat sich der Kaiser über den Verlauf des Spionageprozesses mehrfach Bescheid lassen, insbesondere über die einzelnen Stadien der Arbeit der beiden englischen Spione. Am schärfsten daran ließ sich der Kaiser über die gesetzlichen Maßnahmen zur Verhütung der Spionage Vorträge halten. Am Auftrage des Kaisers werden von den betreffenden militärischen Behörden alle bisher vorgelegenen Annehmungsregeln gegen Spione zusammenge stellt und ihre Wirkung im einzelnen besprochen werden. Es ist notwendig, festzustellen, durch welche Umstände eine derart bezogene Auszubildung militärischer Einrichtungen, wie die beiden englischen Offiziere sie vorgenommen haben, möglich gemacht worden ist, und welche Maßnahmen eventuell zu ergreifen sind, um nicht nur die Spione durch eine gesetzliche Strafe abzuwehren, sondern auch ihnen eine derartige Tätigkeit in Zukunft zu erschweren. An eine völlige und sich auf alle Teile des Reichs erstreckende Abwehr der Spionage wird so schnell nicht gedacht werden können. Trotzdem aber dürfte durch eine Vermehrung des Wachdienstes, der Schmelzwerke und Beobachtungsanlagen, an den wichtigsten Stellen der Küste, sowie durch eine sachgemäße Anlage von Zäunen eine Spionage größeren Stils in Zukunft verhindert werden können. Die Anordnung des Kaisers dürfte dahin gegangen sein, und man kann annehmen, daß die verschärften Maßnahmen bald durchgeführt werden.

Die militärische Reorganisation. Wird in Berlin in üblicher Weise stattfinden. Nach dem Großen Wachen und der Entlastung der Truppen wird sich der Kaiser um 12½ Uhr zur Großen Vorkausgabe in das Zeughaus begeben, wo sich sämtliche Offiziere der Garnison Berlin versammeln. Vor dem Zeughaus wird eine Ehrenkompanie des 2. Garde-Regiments zu Fuß mit Fahne, Reitermusik und Spieltheater aufgestellt werden. Mit dem Kaiser werden die Kaiserin, die Prinzessin in Berlin und Polibom befindlichen Prinzen und Prinzessinnen des kaiserlichen Hauses, sowie die sonst in Berlin anwesenden Fürstlichen erscheinen. Vor der Barockausgabe findet die feierliche Abholung und Weihe der neuen Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 6 verlebener Standarte statt. Danach begeben sich sämtliche Anwesende in den Hof des Zeughauses, wo die Weihe der Standorte erfolgt. Die Leibgarde des 1. Garde-Regimentes feuert inzwischen einen Salut von 21 Schuß. Den Schluß der Feier bildet die große Barockausgabe, an die sich vor dem Zeughaus ein Paradezug der Fahnenkompanie und der Leibgarde vor dem Kaiser anschließen wird.

Der Arbeitsplan des Reichstages. Es besteht im Reichstage die Absicht, vor dem Beginn der zweiten Sitzungsperiode noch eine Reihe der vorliegenden Gesetze, ins in zweiter, teils in dritter Lesung zu verhandeln. In Frage kommen zunächst das Kaiserlichkeitsgesetz, das Bundesgesetz, das Reichssteuerungs- und Gesetz über die Errichtung eines obersten Kolonialgerichtshofes und eine Reihe anderer Gesetze. Mit der zweiten Sitzungsperiode wird erst begonnen werden, wenn die Budgetkommission einige Etats erledigt haben wird. Die erste Lesung des eisen-Lothringischen Verfassungsgesetzes wird ebenfalls noch im Januar stattfinden. Was die Reichsverfassungsordnung betrifft, so ist vorläufig beschlossene, die zweite Lesung im Plenum erst vorzunehmen, wenn der Etat zum größten Teile erledigt sein wird, zumal die Reichsversicherungs-Kommission ihre Beratungen vor Ende Februar endgültig nicht abschließen wird.

Die eisenen Beklände des Reiches. Durch die Verhandlungen in der Reichsversicherungs-Kommission des Reichstages ist die Aufmerksamkeit wieder auf die Bewinne aus den Wäldern und damit auf die eisenen Beklände des Reiches gelenkt worden. Die Gewinne aus den Wäldern, die namentlich infolge der Silberveränderungen in letzter Zeit ganz beträchtliche Beträge angenommen haben, wurden während verschiedener Jahre den eisenen Bekländen des Reiches, wie sie sich in den Betriebs-

fonds darstellen, zugeführt. Für das Jahr 1911 sollen sie dieser Bestimmung entzogen werden, sie sollen vielmehr zur Verminderung der Reichsschuld dienen. Das können sie um so mehr, als die eisenen Beklände mit dem Ablauf des Rechnungsjahres 1910 eine Höhe von 100 Millionen erreicht haben, die für die Reichsbeklände genügt. Am Ende des Rechnungsjahres 1909 belief sich die eisenen Beklände des Reiches auf 105,1 Millionen Mark. Die Münzprägungsgewinne des laufenden Rechnungsjahres werden ihnen zugeführt werden. Wie hoch sich diese Gewinne für 1910 stellen, wird sich natürlich erst nach dem Abschluß des laufenden Rechnungsjahres ergeben lassen. Man wird aber wohl in der Annahme nicht irren, daß sie mindestens so hoch sein werden, wie sie im Etat für 1910 geschätzt wurden. Diese Schätzung aber belief sich auf 18 Millionen Mark. Man wird demgemäß mit gut, annehmen, daß die eisenen Beklände des Reiches sich demnach auf die Höhe von nahezu 123 Millionen Mark bewegen werden. Diese Summe wird für die Reichsbeklände jetzt um so mehr für genügend gehalten, als die Reichsschuld in der Gesamtheit von Geldern für Renten durch die Einnahmen der Versicherungsträger seit dem Beginn 1910 bedeutend entlastet ist.

Veränderungen im Reichsmarineamt. Wie uns mitgeteilt wird, ist der bisherige Dezentrat für „Minen- und Sprengwesen im Reichsmarineamt“, Kapitän v. S. Zentgraf, zum Kommandanten des großen Kreuzers „Blücher“ ernannt worden. Man darf annehmen, daß der zum Reichsmarineamt kommandierte Regattenkapitän Zentgraf zu seinem Nachfolger ernannt werden wird, da der genannte Offizier drei Jahre lang Kommandant der Minenversuchskommission gewesen ist. Ferner ist der Dezentrat für militärischen Aufstellungen in der vorangenannten Behörde, Regattenkapitän Friedrich Behnde, zum Kommandanten des kleinen Kreuzers „Leipzig“, der seit 1908 dem Reichsamt des ostafrikanischen Kreuzergeschwaders angehört, ernannt worden. In seine Stelle tritt der Korvettenkapitän Booff, der bisher erster Offizier auf dem Zerstörer „Wittich“ kommandiert ist, nach dem Wegzug in die Marineverwaltung. Korvettenkapitän Helm, zum Kommandanten des kleinen Kreuzers „Sperber“ ernannt werden. Das Schiff führt demnach aus dem Ausland zurück und wird durch den kleinen Kreuzer „Geier“ ersetzt. — Der bisher dem Admiralstab angehörige Kapitän v. S. Zentgraf ist zum Kommandanten des großen Kreuzers und Seebataillonführers „Bismarck“ ernannt worden. Sein Nachfolger, Korvettenkapitän Louffant, zeichnete sich als Kommandant des früheren Luftschiffbootes „Ratzeburg“ durch Überwindung der schwierigen Bergfahrten auf dem Hange aus.

Zu der Dienstverweisung für die höheren Schulen. schreibt man uns aus hiesiger Kreise: Die Stellung des Direktors wird als Anhalt der neuen Dienstverweisung in der Öffentlichkeit vielfach erörtert. Man möchte dem Direktor nur die Vorrechte eines Primus inter pares einräumen, und man bedauert daher, daß die neue Dienstverweisung ihn ausdrücklich als Vorgesetzten bezeichnet. Man hätte, so heißt es, den Ausbau einer richtigen Kollegialverfassung erwartet, oder nicht eine weitere Beschränkung der an ihn drohenden Rechte der Lehrkollegen. Nun ist ja zuzugeden, daß nicht wenige Direktoren die Stellung des Vorgesetzten zu stark betonen und die Lehrerkonferenz möglichst herabzubringen versuchen. Umgekehrt finden manche jüngere Oberlehrer es ersichtlich, daß der Direktor als Vorgesetzter adamentlich gebildeten Männern gegenüberstehen und nötigenfalls das Recht haben soll, Warnung und Verweis zu erteilen. Aber diese Bedenken dürfen nicht zu ernst genommen werden. Im allgemeinen herrscht in unserer höheren Lehrerschaft ein viel zu gelinder Sinn, als daß man glauben sollte, das Wohl und Wehe der hohen Schulen hängt von papierenen Verordnungen ab. Es ist vielmehr ein gewisses, sich beherrschendes Dienstverhältnis, das nicht beherrschend, Vergleich mit man aber die neuen Bestimmungen mit den alten, so kann darüber kein Zweifel obwalten, daß ein großer Fortschritt gegen früher getan ist. Die höhere Schule, an der nicht selten 25 und mehr Lehrer unterrichten, braucht nun einmal bei ihrer eigenartigen Einrichtung einen unmittelbaren Vorgesetzten. Und es liegt doch klar auf der Hand, daß der Lehrerkonferenz durch die neue Dienstverweisung sehr viel mehr Rechte eingeräumt sind, als sie jemals früher besaßen hat. Aber auch die neue Dienstverweisung wird nicht aus sich heraus die höheren Schulen bessern; das vermag nur der Geist, der alle Direktoren und Lehrer, beherrschend und sie dazu führt, im einseitigen Sinne zu wirken.

Austritt eines Geistlichen aus der katholischen Kirche. Der Münsterer Geistliche Dr. Johann Schmidt, der den Modernismus bedroht, hat deswegen seinen erzbischöflichen Ordinariat eine Vorladung erhalten. Wie die „Münster. N.“ melden, beantwortete er diese Vorladung mit dem Auftritte des römischen Stieres. Er hat seine Dienste der altkatholischen Kirchengemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Die Politik des Sanfandbundes. Was eigentlich der Sanfandbund will, erscheint von Woche zu Woche unter einer anderen Bezeichnung; der Briefwechsel des Geheimrates Dr. Nieber mit dem Geheimrat der „Kreuzzeitung“, Ministerialdirektor Dr. G. H. G. man fürchtlich als eine Verbindung wenigstens guten Willens gegenüber den rechtsstehenden Parteien ausgelegt worden, sehr zum Verdruß des linken Liberalismus. Es ist in der Tat mehr als wahrheitsgemäß, daß mancher Liberale sich zurückhalten würde, wenn die Möglichkeit bestünde, daß der Sanfandbund im entscheidenden Augenblick, das heißt vor den Stichwahlen, doch zugunsten der reaktionären „Sammlungsliste“ eingestrichelt werden könnte, so droht das „Berliner Tageblatt“ seinen bisherigen Wunsching, „Güldliche“ ist es gleichgültig in der Lage, triumphierend mitteilen zu können.

Wie wir jetzt hören, ist eine Kontrolle über die Verwendung des Wahlbills geschaffenen worden, die aus dem Standpunkt des Antiliberalismus aus als selbstverständlich erscheinen darf. Danach fällt, wie wir auf Grund der uns zugegangenen Mitteilungen annehmen können, nur der Sanfandbund, der die Wahlbills des Sanfandbundes zur Förderung der Sozialpolitik und im Sinne der reaktionären Sammlungsliste dienlich zu machen wäre.

Dem „Berliner Tageblatt“ ist freilich nicht unbedingt Glauben zu schenken. Für den Sanfandbund ist es aber unbedingt notwendig, ohne Verzug die Mitteilung des genannten Blattes energisch zu demontieren. Denn sonst haben die „Berl. N.“ Recht, wenn sie zu der Wirkung des demokratischen „Berliner Blattes“ schreiben: „Nach langem Gerede über die Verhältnisse ist jetzt endlich, der Sanfandbund von seinen Mitgesellen für die links-

liberale Politik festgelegt worden, für die Politik der Kreuzer-Kampfs und all der anderen fortschrittlichen Missionen, die Blindlings sich in die Arme der Sozialdemokratie werfen wollen, weil sie liberal das „schwarze“ behaupten sehen. Wenn die Entwidlung des Sanfandbundes nach den Erfahrungen der letzten Zeit ja auch nicht unerwartet kommt, so ist die jetzige Feststellung des „B.“ doch geeignet, jeden Zweifel über den Charakter des Sanfandbundes in den Kreisen zu beseitigen, die noch immer eine vaterländische Vaterlandsliebe hegen, und sich ihm eine Aufgabe im Interesse der Gesamtheit ausgedacht hatten. Nicht die bürgerliche „Sammlung“ der nationalen Kräfte in unsern politischen Leben soll der Sanfandbund betreiben, sondern einfachst jenen Kampf nach rechts, unbesümmert um die Gefahr, in die Sozialdemokratie verfallen zu lassen, so wie es der ansehnliche ausführenden Vorstand des „Berl. N.“ vertritt, das „B.“ zu auch aufzudecken: „Geschieht das, wie man darf, der Schaffung der erforderlichen Garantien jetzt annehmen darf, so wird und muß auch das liberale Bürgerum dem Wohlstand des Sanfandbundes opferwillig seine Unterstützung leisten.“

Man hat also auf die ungenügende Berücksichtigung des Sanfandbundes zu achten, damit man nicht gestungen wird, in ihm einen vorläufigen Hochbrot zu sehen. Der westliche Reichstagsabgeordnete Baron Graf von Dönhofen, der im Wahlkreise Göttingen wieder von Witten und Bentum als Kandidat aufgestellt werden sollte, hat seine bereits erteilte Zusage, die Kandidatur anzunehmen, wieder zurückgezogen. Der Grund liegt hauptsächlich in Familien- und privaten Verhältnissen.

Ministre des Gouverneurs von Neu-Guinea. Der auf Urlaub befindliche Gouverneur von Neu-Guinea, Dr. Gah, der sich zuerst in Süddeutschland befand, wird demnächst in Berlin eintreffen, um vor seiner Ausreise nach dem Schutzgebiet in Ostafrika die Angelegenheiten des Sozialismus zu nehmen, wobei die Vorgesänge in Pohnpe naturgemäß erörtert werden. Nach den letzten Dispositionen sollte seine Ausreise nach dem Schutzgebiet am 7. Januar von Neapel aus erfolgen.

Ausland.

Der Fall Durand. Das „Portier „Journal“ will wissen, daß der Verhandlungsausschuß des Justizministeriums, der Mittwochabend die Vorarbeiten des von dem Rouener Advokatgericht verurteilten Schuldlosen Durand geprüft hat, sich für eine weitgehende Anwendung des Verhandlungsstretches ausgesprochen habe.

Reifen. Wie dem Reuteren Bureau aus Lötzen gemeldet wird, ist die Antwort der persischen Regierung auf die englische Note über die unrichtige Lage in den südlichen Provinzen am 28. Dezember abgelehnt worden. Ihr Inhalt ist noch nicht veröffentlicht worden; doch beruht, sie enthalte die Feststellung, daß die Hauptkräfte zwischen Afghaniern und Schirvan jetzt passierbar sei.

Die Mobiler Kriminalpolizei.

In der Nachmittags-Sitzung am Mittwoch erklärte der Zeuge Marunde auf Vorhalt des Richters, Dr. Rosenfeld: er habe sich niemals für einen Kriminalbeamten ausgeben; wenn dies von mehreren Zeugen behauptet werde, so sei dies nicht wahr. Er habe auch niemals mit der Polizei in Verbindung gestanden. Der Zeuge behauptet weiter auf Befragen: er sei 1893 von einem Bau der Treppen hoch herabgefallen, habe sich einen Bein- und Rippenbruch zugezogen und fünf Jahre lang im Krankenhaus Hamburg-Eppendorf gelegen. Sein Kopf habe aber durch diesen Unfall nicht gelitten. — Erster Staatsanwalt Seitzler erklärt, daß er auf die Verurteilung des Zeugen Marunde keinerlei Gewicht lege. Die zu diesem Thema benannten Zeugen werden insofern sämtlich einmütig entlassen. — Die Vernehmung endet sich hierauf mit dem Vorfall, der schon einmal Gegenstand der Erörterung gewesen ist. Es handelt sich um den Abend des 28. September, wo der Zeuge Marunde in der Nacht in der Nähe der Hauptstraße in Preußisch-Hagen, kommandierte und von einem jungen Mann von dem Polizeileutnant gefangen worden sein soll. Zeuge Schürmer schildert noch einmal die Vorgänge. Nachdem unmittelbar neben ihm ein aus einem Fenster gefallener Gegenstand mit dumpfem Knall niedergefallen und ein Schuß gehört zu sein, habe er angetreten, die Vernehmung zu führen. Als ihm dann aus der Menschengemeinde, aus der der Schuß gefallen war, ein junger Mann entgegengelauten kam, habe er nach ihm gefolgt; er sei ihn getroffen, wisse er nicht, jedenfalls sei der junge Mann weitergefahren. — Zeuge Nachtweier erzählt, daß der junge Mann, um den es sich wahrscheinlich handelt, verhaftet und ergriffen worden, weil er einen Stein in der Hand hatte. Der junge Mann sei aber schnellflüchtig gewesen und sei ihm entkommen. Er sei dann bei dem Vorbeipassieren bei den Polizeibeamten gefangen worden, aber sofort weitergelaufen. Der Zeuge weiß davon nichts, daß der Mann, um den es sich handelt, noch am 28. September gefangen worden sei, nachdem noch zwei Zeugen zu diesem Vorfall benannt worden sind, die eine volle Aufklärung über die einzelnen bei diesem Vorfall in Frage kommenden Momente nicht geben können, wird die Verhandlung abgebrochen und auf Donnerstag vertagt.

Die Luftschiffahrt.

Von Bitterfeld nach Berlin. Am heutigen Donnerstag vormittag 10¼ Uhr ist der Luftschiff „B.“ von Bitterfeld nach Berlin abgegangen. Führer des Ballons ist Oberleutnant Stelling, als Passagiere fahren mit: Direktor Max Müller von der Luftverkehrs-Gesellschaft, Dr. Loeblich aus Sanktomi und von der Barock-Gesellschaft Ingenieur Schubert, sowie eine Bekanntschaft von vier Mann.

Von dem in der Vorwoche verlassenen Ballon „Saar“. Der Luftschiff „Senator Puffen“, der am 28. c. nach Stuttgart zurückgekehrt ist, fliegt am 19. d. gegen 10 Uhr auf dem Luftschiff „Bismarck“ und 0,45 Stunden in der Richtung auf seinem Weg einen großen Beobachter mit blauem Futter aus dem Wasser. In den Tischen fand sich eine elektrische Taschenlampe, ein Solinger Taschenmesser und ein kleiner Kompaß sowie auch eine Anzahl anderer Gegenstände. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Gegenstände dem mit dem Ballon „Bismarck“ verunglückten Zeugen Dr. O. L. zugehört haben, dessen Leiche, wie berichtet, vor 14 Tagen von dem Bremerhavener Dampfer „Karlshafen“ aufgefunden und dem Ballon wieder übergeben worden war. Der Kapitän des Luftschiffes „Senator Puffen“ bemüht sich nach diesem Fund, dem sorgfältigsten Zeile des Ballons zu finden, aber seine Bemühungen waren vergeblich.

Ein seltener Sturz mit dem Luftschiff. Ueber den Unfall, der mit dem Tode des Ingenieurs Hans Oehndt, werden aus Breslau noch folgende Einzelheiten gemeldet: Auf dem Flugplatz Wilhelmshagen fuhrte am Dienstag nachmittag um 4 Uhr bei den Vorbereitungen mit dem Luftschiff „Bismarck“ der Ingenieur Hans Oehndt, der mit einem Ballonballast etwa 150 Mark geladene. Er wollte sich nun mit dem Luftschiff



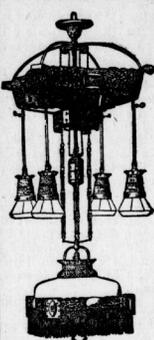
Zur Verherrlichung der Silvesterfeier

empfehle ich zugleich als beste und bequemste Unterhaltung ein wirklich gutes **Grammophon** (ohne Nebengeräusch) oder eines meiner neu konstruierten **Musikwerke**. Ferner aber **Musik-Instrumente und Akkordzithern** jeder existierenden Art, sowie **echte Grammophon-Schallplatten**.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Größtes Lager **Halle a. S.,** der Provinz. untere Leipzigerstr.



Neue **Pianos** in Miete mit event. Vergütung bei späterem Einkauf bei Hofflieferant **Ritter** Piano-Fabrik. **Wollene Golf-Jacken** (weiß und farbig) 1018 für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Strahe 84.



Schluss-Tage des Total-Ausverkaufs wegen **Hausabbruch und Wegzug** zu spottbilligen und jeden annehmbaren Preisen in **Beleuchtungs-Gegenständen.** **G. R. Kegel jun.,** Gr. Ulrichstr. 7.

Süchterevisor Carl Gieseuths Handbelschranke, **Halle a. S., Sternstraße 13,** beginnt neue Kurse für Herren und Damen zur Ausbildung in einzelnen Kontorfächern oder in vollständiger Kontorpraxis am **2. Januar** oder täglich. Nur Einzelunterricht. **Barfußersstraße 16, II.**

Für Silvester. Trotz der enormen Preissteigerung verkaufen wir infolge günstiger Abschlüsse zu nachstehend billigen Preisen:

Mosel- u. Saarweine	Rheinweine
1909 er Remicher 0.75	1908 er Bechtelmer 0.85
1908 er Senheimer 1.00	1908 er Dienheimer 1.00
1906 er Escher 1.25	1907 er Niersteiner Galgenberg (Gewächs Bompers Erben) . . . 1.25
1908 er Valwiger 1.35	1907 er Schwaburger Faderberg, naturrein (Gewächs G. Haft) . . . 1.50
1908 er Trittelheimer 1.50	1906 er Oppenheimer Goldberg (Gewächs Justiarat Hubert) . . . 1.60
1908 er Piesporter 2.00	1905 er Rüdesheimer 1.75
1908 er Detzmerer Stolzenberg (Gewächs Loewen) 2.50	1908 er Niersteiner Domtal, naturrein (Gewächs Bompers Erben) . . . 2.00
1906 er Unterburger Herrewingert (Gewächs Hausmann) 3.25	
1907 er Wittlinger Kupp, naturrein . . 3.50	

Original Bordeaux-Weine

1906 er St. Estèphe 1.00	
1906 er Chat. la Franco 1.25	
1904 er Chat. Badoz 1.50	
1904 er Chat. Ducré Ravez 2.00	
1900 er Chat. Branaire Duloo Ducré . 2.50	
1904 er Chat. D'aux Talbot 3.00	
1904 er Chat. Malescot St. Exupéry . 3.50	

Echte Düsseldorf Punsche, Rum, Arrak, Kognak. Größte Auswahl feiner Liköre. **Vordglicher Tafelsekt Carte d'or** 1/2 Fl. 3.—, bei 12 Flaschen 2.75 inkl. Steuer. Garantiert Flaschenbrang. 12442

Unsere Weine entsprechen dem neuen Weingesetz, auch garantieren wir für Jahrgang und Reinheit der Gewächse.

— Ital. Salat mit Mayonnaise — Pfd. Mk. 1.20, ff. garniert ohne Preisaufschlag.

— Russischer Salat, — Pfd. Mk. 1.—.

Hummer- u. Fischmayonnaisen, Lebende Hummer, Gekochte Hummer, auf Platten ff. garniert und hergericht.

Garn. Platten fein. Fleischwaren. Prachtvoller Stör- u. Malossol-Kaviar, Pfd. von Mk. 10.— an.

Ludw.-Wucherersstr. 76 (Ecke Lessingstrasse). **Foranr 714.**

Pfeiffer & Haase. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Sylvesterfeier

Rum	1/2 Fl. 1.90	2.70	3.50 u. 5.50 Mk.
Arrak	1/2 = 0.95	1.40	1.80 - 2.80
Kognak	1/2 = 2.95	3.00	3.75
	1/2 = 1.25	1.60	2.00
	1/2 = 3.00	3.75	5.00 - 5.50
	1/2 = 1.60	2.00	2.60 - 2.80

Kaiser- und Royal-Punsch 1/2 Fl. 2.20 Mk.
Rotwein-Punsch 1/2 Fl. 2.40 Mk.
Burgunder-Punsch 1/2 Fl. 2.50 Mk.
Echt schwedischen Punsch 1/2 Fl. 3.50 Mk.
Punsche von Eben Lucas Bols-Amsterdam (Ananas und Burgunder) 1/2 Fl. 4.00 Mk., 1/2 Fl. 2.25 Mk.

Um zu räumen, zu herabgesetzten Preisen:
Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger, Nürnberg, ist noch in allen Geschmacksrichtungen vorrätig.
A. Trautwein, Mitglied des Rabatt-Sp.-Vereins. Gr. Ulrichstrasse 31.

Technikum Mittweida
 Direktor: Professor Heist.
 Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenbau. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten. 24. Schulj.: 2610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Empfehle heute und folgende Tage:
Ia. Mastgänse, frisches Gänsefleisch zum Braten.
Ia. Gänse-Pökelkeulen zum Kochen.
Ia. Gänsefettlebern zu Pasteten sowie **frische Gänsebratlebern**, desgl. ff. Italienischen Salat und fertige Mayonnaise.
Ernst Nietsch, Hofflieferant, Leipzigstr. 77, Telefon 166.

Düsseldorfer Punschsyrop von **Johann Adam Roeder,** Königlich Preussischer Hofflieferant, von bekannt hervorragender Qualität. — In den ersten Geschäften erhältlich. [2384]

Neujahrs-Karten, Neujahrs-Postkarten, Witz-Karten, Neujahrs-Spitzen in unübertroffener Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. Reichhaltiges Sortiment in **Silvester-Scherz- und Jux-Artikeln, Knallbonbons.** **Albin Hentze, Schmeerstraße 24.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [6228]

Pastoren-Tabak hervorragend leicht und milde Qualität, per Pfd. 90 Pfg. [1627]
Rich. Heinze, a. S. Hauptpost.

Wratzke u. Steiger H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. [1406] **Juwelen** [6017] **Halle a. S.** Ertes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Dynamoöl, Zylinderöl, Maschinenöl, Staufersfett, A. Binder, Halle a. S., Telefon 558.

Am Sonnabend, den 31. d. M.
bleibt mein Geschäft
wegen nochmaliger
Herabsetzung der Preise
und Ordnen der noch enormen
Waren-Vorräte
geschlossen.

Bekanntmachung.
Am 2. Januar, früh 9 Uhr
beginnt der grosse

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung
zu fabelhaft billigen Preisen.

In sehr grosser Auswahl sind vorhanden:

Damen- und Kinder-Konfektion,

schwarze Kleiderstoffe, einfarbige Kleiderstoffe, gemusterte Sommer- und Winter-Kleiderstoffe, schwarze und farbige Seiden, Sammete, Washstoffe, Anzugstoffe, Barchente, fertige Wäsche, Schürzen, Korsetts, Handtücher, Tischtücher, Hemdentuche, Bettinletts etc. [2448]

Das Lokal ist vermietet, der Verkauf findet nur noch kurze Zeit statt.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Verkauf täglich von 9 bis 1/2 und von 2 bis 7 Uhr.

Steuer-Erklärungen.
Bücherrevisor **Beyer**, Zell a. E.,
Bauw.-Büroger. 73a. Tel. 3341.

Verlangte Personen.
Suche für mein Zuckerverf.-Gesch.
bei guter Privatfundschaft einget.
tücht. Stadt-Beisenden.
Hohe Provision. Off. u. Z. N.
427 an die Exped. d. Btg. erb.

einen Cleven
zur gründl. Erziehung der Landw.
Rention nach Uebereinst. Off.
u. M. H. 4000 an d. Exp. d. Btg.

Nach Rumänien für Anfang
Januar gesucht gewandtes

Stubenmädchen,
Suche zum 1. März ober später
auf meine 1000 Mtr. große Ritter-
gutswirtschaft in der Prov. Sachsen
mit Mühlbau und Viehzucht

Frau Hans Thumann,
a. B. Halle a. S., Aurallee 8/9.

Frau Georg Plange,
Düsseldorf, Weizenmühle.

Personen-Angebote.

Ich suche für einen Herrn, den ich
sehr empfehlen kann, eine Stelle als
Berwalter in intensiver Mühen-
wirtschaft. Zu näherer Auskunft
bin ich gern bereit. [2373]

Prof. Dr. Bode,
Halle a. S., Weilandstr. 32 II.

Inspektor sucht Stellung.
26-jähriger, unerb., gebild. Land-
wirtsch., der über seine bisherige
Tätigkeit in der Provinz Sachsen
gute Zeugnisse aufweist. Insetz zum
1. April 1911 oder früherer eine
mögl. fehr. Stellung auf zwei
bis drei Jahre, da er später das
väterliche Gut übernimmt. Gefl.
Offerten werden erbeten an den
Stellensuchenden

der Landwirtschaftskammer,
Halle a. S., Magdeburgerf. 67.

Ich suche für meinen verheirat.

Buchhalter
infolge Aufgabe meiner Wirtschaft
zum 1. April anderweit. Stellung.
Verheirat. seit 19 Jahren bei me.
Mitgl. mit bewährter Buchführung
und den Geschäftsbüchern
vertraut. Zu jeder weiteren Aus-
kunft bin ich gern bereit.
Hönicke b. Wöhrta (ehem. Halle),
Braun, Rittergutbesitzer.

Vermietungen.

Exdligstr. 19 (Sonnenseite)
eine vis-à-vis,
herrschaftl. Wohnung, 4 Zim.,
Balkon, reichl. Zubeh. u. Garten-
benutz., modern eingerichtet, an
einzel. Herrn od. Dame, eventl.
einzelnes Ehepaar zu verm.

Geldverkehr.

30—40000 Mtr. zur ersten
Stelle
sind zum 1. April, ev. auch 1. Sept.
auszutreten. Näh. im Bureau des
Zuligrats Fähring, Gr. Steinstr. 75.

Ich habe mich hier niedergelassen als
Spezialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten.

Dr. med. F. Mekus,
Bücherstrasse 3 I, Ecke Königplatz.
Sprechstunden: tägl. 8—10 u. 3—4 Uhr, Sonntags 8—10 Uhr.
— Telefon 3796. — [6216]

Maffio gold. Damenherfetten.
Juwelier **Tittel**, Schmeerf. 12,
Ecke Japantstraße. Fernruf 3493.

Familiennachrichten.

Verlobt: Frä. Ruth Jachus
mit Herrn Leutnant Richard
Keffel (Moelno b. Baloch-
Thorn). Fräulein Elisabeth
Nadolph mit Herrn Ritter-
gutsbesitzer Gottfried Rüttner
(Dresden-Rippa bei Solftau,
Sachsen). Frä. Marie Drohna
mit Herrn Rittergutsbesitzer
Wahlow (Wolfsbühl bei
Berlin). Frä. Martha Winzler
mit Herrn Günther Wieland
(Schleuders-Bühlchen).
Geboren: Eine Tochter:
Herrn Rector Kubr (Gmelinden,
Sachsen). Herrn Dr. jur. G. Orben
(Dresden).
Gelobten: Fr. Ag. Säch.
Sanitätsrat Dr. med. Alfred
Wächter (Bad Gastei). Fr.
Rittergutsbesitzer D. Kapte
(Nittergut Blüthen). Fr. Gattler-
meister Julius Kanbler
(Wogitzsch). Fr. Major a. D.
Friedrich Georg Treulich
von Buttlar = Branden-
fels (Koblenz b. Gelnhausen).
Fr. Rittmeister Leonhard
Reichhoff (Vadersleben).

Grösste Auswahl in

Wild und Geflügel

mit Rabatt-Markon.

Gut bekömmliche,

echte und renommierte

Düsseldorfer Punsche

Rotwein-Punsche, Burgund-Punsche, Arac-Punsche
Sylvest-Punsche, Kaiser-Punsche, Ananas-Punsche.
1/2 Fl. von M. 1.60, 1/4 Fl. von M. 2.75 an.
Feinsten alten Jamaika-Rum
1/2 Fl. 1.25, 1.60, 2.10, 2.60, 1/4 Fl. 2.25, 3.-, 4.-, 5.-.
Alten Arac de Goa u. Mandarinen-Arac
1/2 Fl. 1.60, 2.10, 2.60, 1/4 Fl. 3.-, 4.-, 5.-

Bowlen-Weine, sehr gut bekömmlich,
1/2 Flasche 2.75 u. 3.25
Champagner 1/2 Flasche 2.75 u. 3.25
Prachtvolle, hocharomatische
auch im Ausschnitt
Ananas, durch direkt. Import u. bedeutenden
Umsatz grösste Leistungsfähigkeit,
à Pfd. 10.00, 12.00, 16.00, 20.00 M.

Holländische Imperial-Austern
Dtzd. 2.50, prächt., frische, fetts Ware.
Ital. Fleischsalat,
meine stadtbekannteste Spezialität,
nur feinste Zutaten mit viel
Mayonnaise,
à Pfd. 1.40 Mk.

46
Gr. Ulrichstr.
46.
Telephon 735.

Alfred Bernhardt
M. d. Rabatt-Sp.-V.
Spezialhaus feinsten Delikatessen.
Prompter, zuverlässiger Versand

Mietgesuche.

Gefildete Dame sucht a. 1. April
unmöbl. Wohn. f. 200—300 M.
Off. u. Z. 1.422 an d. Exp. d. Btg.

Herr sucht per 1. Jan. freundl.
möbl. Zimmer in der Nähe des
Bahnhofes. Offerten mit Preis-
angabe erbet. unter Z. 430
an die Exped. d. Btg. [2416]

Fräulein sucht in bestem
Dauke hübsch möbl. Zimmer in
der Nähe des Bahnhofes. Offert.
mit Preisangabe unt. Z. 431
an die Exped. d. Btg. [2416]

Extra grosse

Vollheringe,

Stück 5 Pf., 6 Stück 25 Pf.
Pferzwiebeln Pfd. 100 Pf., Capern 120 Pf.
Pfeffergurken Pfd. 30 Pf., saure Gurken 5 Pf.

Ernst Weinhold, 3440
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
— Bernstr. 1093. —
Nathausstr. 6, am Markt.

Tapeten
Linoleum-Tapete-Läufer
Wachslechte Marktaschen
Buntglas-Papiere
stets neueste Muster
zu anerkannten billigen Preisen.
Gummi-Betteinlagen.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32, oberhalb d. Turmes.
Fernruf 9364

Gestern abend entschlief sanft nach jahrelangen Leiden
mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel, der Kaufmann
Emil Rössler
im 43. Lebensjahre.
Halle a. S., Freilfelderstrasse 7a, 29. Dezbr. 1910.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Rössler geb. Barthels.
Die Beerdigung findet Sonnabend, 31. Dezbr., nachm. 3 Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die unserem Lieben Verstorbenen
erwiesenen Ehrungen und die uns ent-
gegengebrachte Anteilnahme, sprechen
wir unseren tiefgefühlten Dank aus.
Halle a. S., den 29. Dez. 1910.
Familie Assmann.

Die Beerdigung der Frau
Antonie Schmidt
geb. Pfeiffer
erfolgt am Freitag, den 30. Dezember, mittags 12 1/2 Uhr von
der Kapelle des Stadtgottesackers aus.

Provinz Sachsen und Umgebung.

aus dem Saalfreis, 28. Dezember. (Zu Saaten-Hande.) Wohl selten haben die Winterarbeiten um die jetzige Zeit ein solch reiches, grünes Aussehen wie hier. Roggen und Weizen prangen in lottem Grün. Die frühzeitig eingelegte Ernte, welche ansonsten nicht mehr zu sehen wäre, ist hier noch immer recht zahlreich auf den Feldern zu sehen. Die Reife der Getreidearten ist ebenfalls ein beruhigendes Zeichen, doch haben die Winter auf ihnen noch mehr Schaden angerichtet, jedoch wohl vorzeitig Reife amgepflügt werden müssen. Der Raps läßt nicht zu wünschen übrig. Auch der Saatenstand berechtigt zu den besten Hoffnungen.

Von einer Abraumbahn entworfen; weitere Utenfluten folgen. Der Ausbau des Bahngesetzes erfolgt erst später, da diese Arbeiten offiziell am 1. März 1911 aufgenommen werden; laut Vertrag müssen nämlich am 1. April n. J. 900 000 Mark für die Abraumbahn freigelegt sein. Von der Grube Hermine Genietie II ist nach der neuen Grube eine Doppelfläche angekauft, in welcher mittels Kettenbahn die abgebauten Kohle nach Hermine Genietie II befördert werden soll, damit sie von hier durch die Drahtseilbahn nach den Hauptwerken bei Mendorf zur Verarbeitelung gelangen kann.

g. Burgliebenau (Kreis Merseburg), 28. Dezember. (Vollständigere Ende.) Bei der Absicht von Feuerungsmaterial wollte es sich ein Hundehalterwertvoller leicht machen und sein Gehört an ein Schließwerk, welches gerade liegt, hängen anhängen. Anstatt nun die Stange zu befestigen, band er den Stiel an Bellos Halsgürtel; damit war das Schließwerk des armen Hundes besetzt. Denn als das Schließwerk weiterfuhr, wurde Bellos gewaltsam nachgezogen und ehe es verhindert werden konnte, war der Hund stranguliert. Das Schließwerk es übergeben, daß der Hund kein Eigentum, sondern von einem Nachbar gestohlen war.

Mein seit Jahren bekannter und geschätzter

Inventur-Ausverkauf

hat heute begonnen.

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwole, Waschstoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Sortimente in Mustern und Farben, nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Masses.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jaquetas, Paletots, Umhänge, Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Modellkleider, Jackenkos tüme, Kleiderröcke,

Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelzwaren: Paletots, Muffe u. Boas.

Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. ::

Tuche und Buckskins.

Teppiche - Gardinen - Stores - Möbelstoffe - Portieren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Gobelins.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc. kommen erst von Mittwoch, den 4. Januar, zum Verkauf.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf die reellste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von guten Waren zu auffallend billigen Preisen recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschnitten. - Umtausch ist hierbei nicht gestattet. - Änderungen werden berechnet. Preise netto gegen Barzahlung.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Zoologischen. Die Universität Jena gibt im laufenden Wintersemester 1917 immatriculierte Studierende, gegen 1496 im vorigen Winter, davon sind: 60 (gegen 43) Theologen, 289 (gegen 277) Juristen, 240 (gegen 307) Mediziner und 961 (gegen 809) Philosophen...

Kurze, Meilen und Winterpost.

1. Friedrichroda i. Th., 28. Dezember. (Wetter- und Sportbericht) von Friedrichroda i. Th. Friedrichroda i. Th. Epiphanie. Barometerstand: steigend. Temperatur: - 5°. Windrichtung: Norden. Schneehöhe: 20 cm. Wegeverhältnisse: gut. Eisbahn: gut. Rodelbahn: sehr gut...

Personalnachrichten.

Verliehen wurde: dem bisherigen Gemeindevorsteher, Rentner Friedrich Kantschke zu Berga im Kreis Engelhartsgrün mit dem bisherigen Ortsvorsteher, Hilfiger Friedrich Borchert zu Malschitz im Landkreise Etzdorf das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens; dem Hausbesitzer Georg Böhm zu Wörmingen im Kreise Weimaringen...

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg - Amerika-Linie. (Bureau für den Regist. Halle a. S.: Georg Schuke, Fernburgstraße 32, Hamburg, 28. Dezember.) Angenommen: "Montan" 24. Dez. in Philadelphia. "Thelasia" 24. Dez. in Punta Arenas. "Scandia" 25. Dez. in Kobe. "Graf Adler" 25. Dez. in Philadelphia. "Belianita" 27. Dez. in Kobe. "Mitta" 27. Dez. in Hamburg. "Sibirien" 28. Dez. in Singapore. "Präsident Grant" 28. Dez. auf der Elbe. "König Friedrich August" 28. Dez. in Lissabon. "Alcomedia" 28. Dez. in Port Said. "Abgängerin: "Aeffjinnia" 22. Dez. von Punta Arenas. "Lürning" 24. Dez. von Punta Arenas. "Belgiana" 27. Dez. nach Hamburg. "Antonina" 27. Dez. von Bilbao. "Grosland" 27. Dez. nach Rem-Bohm. "Sambia" 28. Dez. nach Port Said. "Arroganz" 28. Dez. nach Sango. "Pontos" 27. Dez. von Teneriffa. "Amerun" 27. Dez. von Montevideo. "König Wilhelm II." 27. Dez. nach Hamburg. "Wrisgavia" 28. Dez. nach Schanghai. "Martha" 28. Dez. nach Havre. "Paffier": "Oceana" 27. Dez. Ligad. "Sprencall" 28. Dez. Dover. "Antonia" 28. Dez. Dover.

Boermann-Linie. Hamburg, 28. Dezember. "Loma" Dienstag. "Dobro" Sonntag. "Barents" Dienstag in Wladiwostok, an "Anna Boermann" Dienstag in Rotterdam, an "Gornap" Dienstag in Siamapund an. "Lucie Boermann" Mittwoch in Sefandi an.

Börsen- und Handelsteil.

Table with columns: Deutsche Fonds u. Staatsanleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like 4% Deutsche Reichsanleihe, 4% Preuss. Konv. Anleihe, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Bergwerks-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Braunkohl-Verkehrsgesellschaft, Bergwerks-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Table with columns: Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen, Rins., Dividende, Kurs. Includes entries like Ostpreussische Eisenbahn, Ostbahn-Anleihen, etc.

Der deutsche Fiskus und die Kali-Industrie. Wie den 28. 12. in Berlin berichtet wird, habe die preussische Regierung die Absicht, ein Kaisererz-Konzern für die Gewinn- und Verlustrechnung des Fiskus beim neuen Kaiserhof herbeizuführen...

Genossenschaft Neu-Schiffbau, Harbhausen. Der Vorstand teilte mit, daß der Schacht eine Zeile von 163 Metern erreicht hat und bis zu dieser Tiefe mit Zübbings ausgefüllt sei. Nach der Ausbudding der Schichten hofft man nimmend den endgültigen Arbeitsschicht erreicht zu haben...

Chemische Fabrik Wauke. Die Verwaltung schickte die Dividende für das mit dem 31. Dezember zu Ende gehende Geschäftsjahr für beide Kategorien wiederum, wie in den letzten vier Jahren, auf 12 Prozent...

Wochen-Marktberichte. Halle a. S., 29. Debr. Butter. (Mitteilung von Gebrüder Müller, Butterabnehmer von Wolfenbüttel der Provinz Sachsen und des angrenzenden Staates zu Halle a. S.)...

Antliche Bekanntmachungen. Unter dem Rindviehbestande des Gutbesizers Paul Oemisch in Helmig ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Meldung, den 28. Dezember 1910.

Der Amtsvorsteher. Leuthausen. von 13 000 Kilogramm Einbinden, 1000 Kilogramm Bombenschur, 900 Kilogramm Haarf, 10 000 Stück Harzschand, 400 Kilogramm Fadenstoffe und 100 000 Meter Zandwolle...

Kaufverhanden. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Frank, alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma "G. B. Cohn" in Halle a. S., Erb- u. Nachlass, ist am 27. Dezember 1910, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Maul- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Wahl- u. Klauenseuche. Am 2. Weihnachtstage ist eine deutsche Dogge zugelaufen. Der Eigentümer wird erlucht, seine Rechte innerhalb sechs Wochen in Höhe der Verwaltung Bureau I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 100 geltend zu machen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-1687216X191012301-12/fragment/page=0011

Tulpe zu Silvester.

Im Weinrestaurant:
Souper-Musik, auch nach Mitternacht.
Soupers 1.50 u. 2.50.

Im Bierrestaurant:
verschiedene Punsche u. Bowle, auch im Glas.
Schwedische Schüsseln, italienischer Salat.
12 Uhr nachts warme Pfannkuchen.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Freitag grosser Abschieds- u. Ehren-Abend für Schimpfse Grete.

Sonnabend humoristische Silvester-Vorstellung.

Sonntag neues Sensations-Programm.

Der Vorbereitung wegen keine Nachmittags-Vorstellung.

Vollheringe Stück 5 Pf.,

6, 7 und 8 Pf., pure milcherno 10 Pf. das Stück,
saure Gurken Stück 5 und 6 Pf.,
Sensgurken, glasbar, in Gläsern zu 2 Pfd. 70 Pf., ohne Glas zu 4 Pfd. 1.40

ausgewogen 1 Pfd. 40 Pf.,
Pfefergurken 1 Pfd. 40 Pf.,
Capern, Perlwiebeln, Sardellen empfohlen

A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 31.
Mitgl. d. Rabat-Sparvereins

Apollo-Theater.

Voranzeige!
Ab 1. Januar 1911: Gastspiel des weltbekanntesten Burlesque-Komikers

Leonhardy Haskel

mit seinem Ensemble.

Eigene Dekorationen! Erstklassiges Schauspiel-Personal!
Überall beispielloscher Lacherfolg!
Haskel erzieht in Berlin, Leipzig, Dresden, Breslau täglich ausverkaufte Häuser.

Zu Silvester

empfehle meine täglich frischen

ff. Makronen,

Pfd. Mk. 1.60,

Knall-Bonbons,

Dtzd. von 25 Pfg. bis 6.- Mk.

Knallende Scherzartikel,
als: Tiere, Luftschiffe, Fische, Nüsse, Herzen usw. in riesiger Auswahl zu billigen Preisen.

ff. Konfekte

eigener Fabrikation in bekannter Güte stets frisch in allen Preislagen.

Curt Ehrenberg,

Fernruf 1459. Gr. Steinstr. 11.
Konfituren-Fabrik mit elektr. Betrieb.

KABRAL

hervorragend gute und milde 3 Pfg. Zigarre, auch verwöhnten Rauchern sehr zu empfehlen. — 50 Stück 4 Mk.

Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71.
Filialen: Gr. Ulrichstr. 40 und Gr. Steinstr. 34

Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2, Telephon 414,

empfehlen für Silvester:

Prima Holland. Austern, exquisit feinst. Kaiser-Mallossel und ungesalz. Parsaya-Kaviar, Strassburger Gänseleber-Pasteten, gefüllten Wildschweinskopf, lebende und frisch abgekochte Hummern, Mayonnaisen von Fisch, Hummer etc., italienischen und russischen Salat, Heringssalat nach Thüringer Art, Neunaugen, Fischmarinaden verschiedenster Art, geschmackvoll angerichtete Platten mit feinstem Aufschnitt etc.,

frische St. Michel-Ananas,
grosse Auswahl aller Sorten in- und ausländischer Liköre, Düsseldorf Punschessenzen, Punschextrakte v. Bols, schwed. Punsch, echten Jamaika-Rum, Batavia-Arak, Kognaks, Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine,
deutsche u. französische Schaumweine zu Engros-Preisen.

Apollo-Theater.

Direktion Gustav Poller.

Der Hund Aqué als Jongleur zu Pferde,
vorgeführt von Alfr. W. Loyal.
Einzig in der Welt!

The Wolkeers-Comp.
— 1 Dame, 6 Herren — mit der höchsten Fantomime. Ein verzauberter Umgang. Stürmischer Lacherfolg! und die übrigen Attraktionen

Operngläser, größte Auswahl.
Optiker C. Schaefer, Gr. Steinstr. 29, straße 29.

Neujahrs-Karten:

in aparier Ausstattung sauber und billig

in Buchdruckerer der Haleschen Zeitung

Otto Thiele

Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

Germania-Biere

sind hochfein im Geschmack und bestbekömmlich.

Flaschenbiere überall zu haben.

Strümpfe

werden neu- und angefrachtet.
Gust. Liebermann, Dresden, Burgstr. 30.

Nenes Theater.

Direktion: E. M. Nauthner.

Freitag, den 30. Dezember
Kümmre dich um Amelie.

Stadttheater in Halle a. S.
Freitag, den 30. Dezbr. 1910,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
Abends 7 1/2 Uhr:
Weihnachts-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Dornröschen.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr.
105. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.
Schauspiel der Kammerlängerin
Albine Nagel:
Tiefland.
Mufftheater in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Musik von Eugen d'Aleberi. Text nach H. Gimmro von Rudolph Kober.

Breslau III, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,

gegründet 1903, staatlich koncessioniert für die Einjährig-Freiwillig-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregelte Pensionat mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen Halbjährliche Gymnasial- und Realschul- bzw. Oberrealschul-kurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch Damenkurse zur Vorbereitung für die Primaner- und Abiturientenprüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser Zeiterparnis.

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten.

3 nach O I, 17 nach U I, 5 Extraneer die Schlussprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach O II, 18 nach U II, 9 nach O III, 2 nach U III, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Prospekt.

Deutsch-Ostafrika.

Gesucht für eine Baumvollpflanzung praktisch ausgebildeter Landwirt

aus guter Familie mit einjähr.-frei. Zeugnis, dienstfrei, gesund, tropentauglich, zirka 26 Jahre alt, unterrichtet, der mit Dampf- und Handpflanz- und Viehzucht vertraut, als Inspektor auf größeren Gütern möglichst selbständig tätig gewesen, energischer und tüchtiger Charakter ist und oberste Zeugnisse aufweisen kann. Eintritt möglichst sofort. Lebenslauf mit Photographie, Körpermass und Zeugnisabschriften unter L. S. 314 „Invalident auf“, Leipzig.

Aufträge auf Feldarbeiter

(Deutsche, Russen, Galizier, Ungarn) für Frühjahr 1911 nimmt für die Provinz Sachsen, Anhalt u. die Thür. Staaten entgegen

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer

für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67. [974]

Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg — Harz.

Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst. Gute Pflege, strenge Aufsicht und Kontrolle der häusl. Arbeiten.
Prospekt kostenfrei durch den Direktor Rhotert.

Einfamilienhaus,

enthalten 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bügelzimmer, Anrichtezimmer und reichl. Anzeub. zu verkaufen.
Th. Lehmann & G. Wolf, Architekten,
Halle a. S., Alte Promenade 8. [1061]

Dornröschen.

Abends 7 1/2 Uhr: 2. Viertel.
106. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
Robert und Bertram.
Vor und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski:**
Edle Schildkrötenpuppe in Laifen, Ballettschön mit Säulenmusik, fr. Badjoirellen mit Trüffelbutter, Sortimentschokolade.
Straßburger Gänseleber-Valentine Hochfestliches mit Maroneneppern.
Kaiserschinken nach Kammerherrmann.
Tournedos-Farvoris.
Gülden-Stein.
bedürftige Zeit & Souvers.
Tische können, soweit frei, im voraus bestellt werden.

Moderne Augengläser

in Gold, Double, Nickel bei **Carl Schaefer, Optiker.**
Gr. Steinstr. 29.
Jede ärztliche Verordnung sofort.

Privat-Fachunterricht erst. ungen. n. d. j. 1907. Dresden, Burgstr. 11.

Pension Linde

Gr. Steinstr. 29. Tel. 3444

Bewährtes Institut für Mittel- u. höh. Schüler.
Geß. Ann. f. Ostern erb.

Seidenwolle nicht einlauens, nicht färbend.
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Ansetzen.
Scharenstraße 8.
C. Böhm, — Tel. 2808. —

Milch-Gesuch.

Suche zu sofort oder später ein tägl. Quantum von 300—400 Lit. von Butters- oder Huttergäuber zu hohen Preisen bei pünktlicher wöchentlichem Bezahlung abzuf. **Neudinger Dampfwerkerei**
M. Schubert, [2428]
Leipzig-Reudnitz, Erenfelderstr. 4.

Zöpfe

in A. Farben von 1.50 Wert an v. b. ausgef. Haar f. angefertigt. **Halle höchste Preise f. Damenhaar.**
Emil Stemmer, GutsMuthsstr. 79.

Long Chales,

türzlich, gut erb., zu kaufen gesucht.
Off. u. Z. 432 a. d. Exp. d. Sta.